

J. N. 125. 270

Wien. I. 3. Horn am Kienel. 18. April 1873.

Ihr geehrter Herr Doctor!

Im meinem letzten Briefe hätte ich Ihnen einen druckfähigen Bericht über die letzte Sitzung der anthr. Ges. versprochen. Aus ^{einem} allgemeinen und einem besonderen Grunde bin ich leider nicht in der Lage, mein Wort ganz zu lösen, erstens weisz ich nicht, in welcher Weise Sie überhaupt ein Bericht für das Correspondenzblatt schreiben, und zweitens waren gerade die Vorträge der heutigen Sitzung derauß, dass sie - um eine oft benötigte Thase der Referenten zu gebrauchen - von jedem derselb für die Sache interessiert, "notwendig im Original eingesehen werden müssten." Ein Bericht über solche Vorträge muss sie entweder ganz wiedergeben, oder sich ~~mit~~ auf eine Paraphrase des Titels beschränken. Eine solche - oder nicht viel besseres - stelle ich Ihnen den auch heute zur vollen und unumschränkten Verfügung.

J.



Mit unserem neuen Local sind wir wieder, dank dem regen Eifer unseres Herrn Wahrman, durchgefallen, doch ist noch Hoffnung vorhanden, dass wir ein anderes - allerdings nur ebenbürtiges doch weit größeres, ebenfalls in der Gewerkschaft, erlangen. Erst scheint die Gesellschaft sehr wohl zu gedeihen. Heute wurden 7 neue Mitgl. gewählt, darunter die 4 Bohae Voklitsarkhy's. Auch die Sitzung war sehr stark besucht, aber fast nur von neuen, mir wenigstens fremden Herren, von den alten waren sehr wenige, selbst Woldrich fehlte, was die Herren Müller, Kanitz & Dollak u. a. m. veranlasste, weidlich über ihn loszugehen, dass mir fast bang wurde, wie es ~~erst~~ erst über mich hergehen würde, wenn die Herren mit Woldrich über mich reden, gut dass man es wenigstens nicht hört.

Mit der Bitte, meine Lile zu entschuldigen

mit ausgezeichneter Hochachtung

Ihr ergebener

Felix Luchan.



Luschan

April

1894